

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

14.5.1861 (No. 130)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 130.

Dienstag den 14. Mai

1861.

Dankagung.

Wir haben für das Pfündnerhaus mit der Bezeichnung „von W. C. am Todestag den 14. Mai“ ein Geschenk von 25 fl. empfangen, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 13. Mai 1861.
Verwaltungsrath der Carl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.
Muth.

Schillerstiftung.

Alle Herren, die bei der Gründung des badischen Zweigvereins der allgemeinen deutschen Schillerstiftung theilhaftig sind, werden zu einer
Generalversammlung auf Mittwoch den 15. Mai, Abends 6 Uhr,
im Museum freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Endgiltige Gründung des Vereins.
- 2) Wahl des Vorstandes durch Stimmenmehrheit der Anwesenden.
- 3) Mittheilung über den Vermögensstand.
- 4) Behandlung der Frage über die Verschmelzung des Mannheimer Vereins mit dem badischen Landesverein.

Der einstweilige Vorstand.

Die Commissionsverhandlung

über Begebung der auf
513 fl. 20 fr. berechneten Maurer-,
142 fl. 10 fr. „ Steinhauer-,
62 fl. 12 fr. „ Zimmer-,
10 fl. — fr. „ Glaser-,
49 fl. 54 fr. „ Schlosser-,
25 fl. — fr. „ Tüncherarbeiten

zu der beabsichtigten Anfertigung einer Stein-
fassade an die Stelle einer schadhaft gewordenen
Holzwand am Groß. Kasernrequisiten-Magazin
dahier, worüber Voranschläge und Bedingungen
im Garnisonsbureau aufgelegt sind, wird

Donnerstag den 16. d. M.,

Früh 10 Uhr,

ebendasselbst abgehalten.

Karlsruhe, den 2. Mai 1861.

Groß. Garnisons-Commandantschaft,

Bekanntmachung.

Im Laufe dieses Sommers werden bei der
unterzeichneten Verwaltung mehrere Parthien Ros-
haarmatratzen und Rosshaarpolster umgearbeitet,
es haben daher Diejenigen, welche diese Arbeit
übernehmen wollen, ihre Angebote schriftlich bis
Freitag den 17. dieses Monats, Vor-
mittags 9 Uhr, anher einzureichen.

Die Bedingungen können bis dahin täglich auf
dem Geschäftszimmer der Kasernverwaltung ein-
gesehen werden.

Karlsruhe, den 13. Mai 1861.

Groß. Kasernenverwaltung.

Seubert.

Bekanntmachung.

Die gestellte Bürgerwitwenkasserechnung pro
1860 liegt während 14 Tagen zur Einsicht der
Gemeindesteuerpflichtigen auf diesseitiger Kanzlei
auf, und es findet deren öffentliche Verkündung
Dienstag den 28. d. M. statt.

Karlsruhe, den 8. Mai 1861.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Bekanntmachung.

Das an der Langenstraße gelegene Gebäude
der Veterinärtschule wird am **Mittwoch den**
15. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf den
Abbruch öffentlich versteigert.

Die näheren Bedingungen hierüber liegen bei
dem Sekretariate der Groß. polytechnischen Schule
zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1861.

Groß. Direction der polytechnischen Schule.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden die
zur Gantmasse der Wildenmannwirth Georg
Herbst Wittve dahier gehörigen nachverzeichne-
ten Liegenschaften

Donnerstag den 23. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhaus dahier öffentlich versteigert, wobei der
endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-
preis oder darüber geboten wird. Die Bedingun-
gen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht,

inmul.

Inmul.

inwogm.

inmul.

inmul.
Vothhager.

inmul.

inmul.

inmul.

inmul.

können inzwischen aber bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 30, eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und einstöckigem Hinter- und Duerbau, nebst Hofraum in der Langenstraße Nr. 43, neben Wurster Deeg und Hoffeiler Schönherr gelegen, Schätzungspreis 10,000 fl.

Ein Viertel Garten vor dem Ettlingerthor 3. Gewann, neben Schneidermeister Förster und Gärtner Weingärtner gelegen, Schätzungspreis 350 fl.

Karlsruhe, den 18. April 1861.

Der Vollstreckungsbeamte.
E. Whisippi, Notar.

Hausversteigerung.

Mittwoch den 22. Mai 1861,

Nachmittags 3 Uhr,

lassen die Geschwister Goldschmidt das ihnen eigenthümlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Seitenbau, Hofraum und Garten, Ritterstraße Nr. 6 dahier gelegen, freiwillig zu Eigenthum versteigern, und der Zuschlag wird sogleich erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird. Die Versteigerung wird bei Herrn Cafetier Kiefer, zum König von Württemberg, abgehalten. (Es findet nur eine einmalige Versteigerung statt). Die Bedingungen sind billig gestellt und können bei mir eingesehen werden, wozu die Liebhaber einladet:

Herrenschmidt, Gerichtstarator,
Blumenstraße Nr. 13.

Fahrradversteigerung.

Rüppurrerstraße Nr. 12 werden **Mittwoch den 15. Mai,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, verschiedene Fahrräder, nebst Fässern, aus freier Hand versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kronenstraße Nr. 12, bei Schreiner Frisch, ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in zwei geräumigen Zimmern, Küche, Keller nebst Waschhaus, und ist den 23. Juli zu beziehen.

Langestraße Nr. 211 b ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, an eine oder zwei stille Personen auf den 23. Juli zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 12 ist an eine stille Familie ein Logis auf 23. Juli zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, wovon eines auf die Straße geht, Küche, Keller, Holzlagerungsplatz, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher. Näheres im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 21, Eingang rechts, zwei Treppen hoch, ist auf 1. Juni ein gut möblieres Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 45 sind im untern Stock zwei gut möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni an solide Herren zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf ersten Juni zu vermieten: Waldstraße Nr. 32 a im dritten Stock.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 92, in schönster Lage nahe am Marktplatz, sind zwei ineinandergehende Zimmer, das eine vornheraus, gut möbliert und zu ebener Erde, an einen soliden ledigen Herrn auf den 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Kleine Herrenstraße Nr. 6, Eingang Blumenstraße, sind zwei kleine oder ein großes gut möbliertes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 29 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 8 ist ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ist in der Kronenstraße Nr. 54 auf den 1. Juni zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 130, im zweiten Stock, ist ein möbliertes freundliches Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 25 ist ein kleines in den Hof gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, ebener Erde.

N. B. Nr. 1958. Zimmervermietung.

Nicht weit von der Infanteriekaserne entlegen sind im zweiten Stock zwei freundliche Zimmer, das eine nach der Straße gehend (ohne vis-à-vis) auf 15. Mai oder 1. Juni an einen der Herren Offiziere zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

Ein einzelnes Frauenzimmer sucht auf den 1. Juni ein unmöbliertes Zimmer. Adressen bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.
21. Mai.

Langer. by.

2mal. by.
Fritsch, Pfarrer.

Schmidt. by.

Wehrer. 3.

Engel. by.

by.
Karcher.

Alb. 3. Lang.
G. Holzmann.

by.
Kerman.

by.
Wildmeister.

by.

by.
Goswiler.

by. Landw.

by. Barnst.

by. A. Schütz.
Lind.

by.

by.
Schönthal.

Umm
27.7
3. 27.
müß
1. ju
wüß
i. f
10. 1.
Nath
No
jahn
M
ja
n.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein braves Mädchen in Dienst gesucht. Näheres in der Ritterstraße Nr. 18 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches in einer Wirthschaft gewandt ist und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Langenstraße Nr. 55.

[Dienstvertrag.] Eine Köchin, die noch nie hier gedient hat, gut kochen, bügeln und nähen kann, sucht auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 3.

Pflasterergesuch.

Mehrere geübte Pflasterer oder Steinrichter finden dauernde Beschäftigung und guten Lohn bei Pflasterer **Joseph Herzog** in **Nastatt**.

Stellegesuch.

Ein Mann, welcher eine schöne geläufige Handschrift und ganz correct schreibt, wünscht auf einer Kanzlei oder sonstigem Bureau dauernde Beschäftigung zu erhalten. Seine Wohnung ist in der Langenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Eine perfekte Köchin sucht sogleich zur Aushilfe eine passende Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 49 im untern Stock.

Verloren

ging vor einiger Zeit ein **Cigarren-Stui**, welches auf einer Seite mit einer Stickerie versehen ist. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 2 Thaler Belohnung im innern Zirkel Nr. 11 abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Trockenes aufgemachtes **Buchen- und Forstenholz** 1/2 Klafter 1 fl., buchene und forlene **Wellen** 25 Stück 2 fl. 42 kr., an das Haus gebracht (auch werden weniger abgegeben), sowie einige **Mauersteine** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 22, hinten hinaus, im Seitengebäude.

Zu verkaufen:

zwei nussbaumene **Kinderbettladen**, darunter eine Wiege, in bestem Zustand, neue Waldstraße Nr. 42.

Verkaufsanzeige.

Ein eiserner **Serd** wird billig verkauft in der Adlerstraße Nr. 22.

Müppurr. Hundverkauf.

Im Haus Nr. 22 ist ein weißer 3/4 Jahr alter **Spitzerhund** (Hündin) billig zu verkaufen.

Kaufgesuch.

Leere **Kisten** werden angekauft von **Friedrich Wolff & Sohn**.

Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus, für einen Geschäftsmann geeignet, wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Offerten mit Preisangabe, an G. A. Nr. 3 adressirt, besorgt das Kontor des Tagblattes.

Klaviergefuch.

Wer ein gut erhaltenes Klavier gegen baare Bezahlung zu verkaufen wünscht, möge nebst Preisangabe Anzeige hiervon auf dem Kontor des Tagblattes machen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß meine Wohnung sammt Geschäftslokal nunmehr **Zähringerstraße Nr. 60**, gegenüber Herrn Apotheker **Engelhard**, sich befindet, wobei ich meine Fahr-, Reit- und Reiseeffekten in empfehlende Erinnerung bringe.

Louis Walz, Sattler und Tapezier.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Zähringerstraße Nr. 19**.

M. Nidel, Krankenwärter.

Malaga,

alten, vorzüglich guten, in ganzen, halben und Viertel-Flaschen empfiehlt

Conradin Haagel.

Mineralwasser

vom **Ludwigsbrunnen** bei Frankfurt in 1/2 und ganzen Krügen, **Selterfer, Emser** und **Friedrichshaller** Bitterwasser in frischer Füllung bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Feinste kölnische Weizen-Glanzstärke

in 1/4 und 1/2 Pfundpaketen, sowie auch offen, **Blaukügelchen, Blausteine, Blaupapier** und schönes weißes **Wachs** empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

Anzeige.

Von heute an kostet das Pfund **Kalbsteisch** 10 kr., im Haus sowie auf dem Wochenmarkt, bei **Messnermeister Worlock**.

by
Goldschmitt.

by
F. von
Ob. Lagn. 244
Kerler.

2. 3mal. by
Wohnung
Kamm. by

1mal. by

3. 27. Mini.

1mal.

1mal.

by

cher.
3 Tag
Hollman

nan.

meister

eyler.

Landw.

Barmer

Schwiz

don-
ler.

Crinolinen

zum **Enger-** und **Weitermachen** in grau und weiß, **Stahlreife** mit **Schloßchen** in jeder beliebigen Weite sind wieder eingetroffen bei **Fried. Müller**,
Langestraße Nr. 96.

Gefrorenes

von heute an täglich, wie auch zu jeder Zeit, kalte und warme Getränke empfiehlt

Th. Compter, Konditor,
Waldstraße Nr. 10.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Bodenwischen. Auch ist bei ihm fortwährend Bodenwische zu haben in der Langestraße Nr. 110 im Hinterhaus.

Ernst Log, Bodenwischer.

Empfehlung.

Converten-Wolle von 54 fr. an bis 1 fl. 48 fr., rote und weiße wollene **Bettdecken** vorzüglicher Dualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Leopold Weiß,
Langestraße Nr. 87.

Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. d. M. ist unser Geschäft wegen Feiertage geschlossen.

J. Ettlinger & Wormser.

Anzeige.

Meine **Wirtschaft** auf der **Bierhalle** ist von nun an täglich, mit Ausnahme bei ganz schlechter Witterung, von Nachmittags an geöffnet.

Clever.

Beiertheim. Stephanienbad.

Bad = Eröffnung.

Von heute an ist meine **Badanstalt** wieder eröffnet, was ich, mit der Bitte um zahlreichen Besuch, hiermit empfehlend anzeige.

Beiertheim, den 14. Mai 1861.

D. Siegle.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 14. Mai. II. Quart. 65. Abonnementsvorstellung. **Die Fabier.** Trauerspiel in 5 Akten, von Gustav Freytag.

Donnerstag den 16. Mai. II. Quart. 66. Abonnementsvorstellung. **Orpheus und Euridice.** Oper in einem Akt, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Ritter Gluck. Hierauf: **Sinfonie** von Mozart. Zum Beschluß: **Die erste Walpurgisnacht.** Gedicht von Goethe; Musik von Mendelssohn.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 14. d. findet das 6. und letzte Vereinskonzert statt. Anfang 6 1/2 Uhr, Ende 8 1/2 Uhr.

Der Vorstand.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- Großes Septett** für Klavier, Flöte, Oboe, Horn, Viola, Violoncell und Kontrabaß von J. N. Hummel, vorgetragen von Herrn Ed. Merike aus Petersburg, und den Herren Wehrle, Jaufen, Ferd. Segisser, Hartnagel, W. Segisser und Hartmann.
- Drei Romanzen und Balladen:**
 - „Der Schmidt“ von Uhland,
 - „Das Schifflein“ von Uhland,
 - Romanze vom Gänsehuben, aus dem Spanischen von D. v. d. Malsburg,

für gemischten Chor von Rob. Schumann.
Das Flöten- und Hornsolo im zweiten Lied vorgetragen von den Herren Wehrle und F. Segisser, das Sopran solo in demselben und das Soloquartett in der Romanze vom Gänsehuben gesungen von mehreren Vereinsmitgliedern.

Zweite Abtheilung.

- Der erste Frühlingstag:**
 - „Frühlingssehne“ von Uhland,
 - „Die Primel“ von Lenau,
 - „Frühlingsfeier“ von Uhland,

für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- Erkönig** von Franz Schubert, für das Klavier übertragen von Franz Listz, vorgetragen von Herrn Merike.
- Recitativ und Arie** aus dem Oratorium „Das befreite Deutschland“ von Ludwig Spohr, gesungen von einem Vereinsmitgliede.
- Drei Lieder:**
 - „An der Kirche wohnt der Priester“, nach Klaus Groth,
 - „Wenn Zweie sich gut sind“, nach Klaus Groth,
 - „Der Lerchenbaum“, von W. P., Volkslieder der Polen,

für gemischten Chor von M. Hauptmann.
- Zwei Solostücke** für das Klavier:
 - „La Gondola“ von A. Henselt,
 - „Etüde“ von A. Rubinstein,

vorgetragen von Herrn Merike.
- „**Die Nachtigall**“ von Goethe, und „**Abschied vom Walde**“ von Eichendorff, für gemischten Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.

2mal.
Vormittag.

3.
Sonntag.

2.
Mittwoch.

1.
Freitag.

11m
27.
3. 7.

1mal.

Mittwoch den 15. Mai gibt die Kapelle des Leib-Grenadier-Regiments bei günstiger Witterung eine Produktion im Museums-Garten. Anfang 5 Uhr.

Programm.

1. Friedrichs-Marsch.
2. Sophien-Walzer von Könnemann.
3. Potpourri aus dem 1. Akt der Oper „Tell“ von Rossini.
4. Mazur „les najaes“ von Stahny.
5. Die Heerschau, Marsch-Potpourri von Hauser.
6. Mathilden-Polka von Bürg.
7. Der Carneval von Venedig von Strauß.
8. Troubadour-Quadrille von Verdi.
9. Stabat Mater von Rossini.
10. Potpourri aus der „Zigeunerin“ von Balfe.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 24 vom 13. Mai 1861.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.
Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Fabrikbesitzer August Benkefer in Pforzheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser der Franzosen verliehene Ritterkreuz des Ordens der Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen.
Dienstaachrichten.
Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 30. April d. J. den Hauptmann Dufner, bisher Adjutant des Stellvertreters des Gouverneurs der Bundesfestung Rastatt, zum Adjutanten des Garnisonskommandanten mit Beibehaltung seiner

Funktion als Garnisonsverwaltungsbeamter in Rastatt zu ernennen.

Die Präsentation des Pfarrers Johann Nepomuk Baugert in Schlatt auf die katholische Pfarrei Niederschopfheim.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ausstellung von Schuldverschreibungen auf den Inhaber durch die Wiesenthalbahn-Gesellschaft betreffend.

Die Genehmigung einer Stiftung der Versicherungsgesellschaft des deutschen Phönix zu Frankfurt a. M. betreffend.

Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1860 betreffend.

Berichtigung eines Druckfehlers.

Im vorhergehenden Regierungsblatt Nr. XXIII, S. 147, soll es unter Dienstaachrichten heißen: dem Attaché bei der Gesandtschaft zu Berlin, Gustav Bohlen-Hallbach den Titel eines „Legationssekretärs“ zu verleihen.

Notizen für Mittwoch 15. Mai:

Karlsruhe, gr. Direktion der polytechnischen Schule: Versteigerung auf den Abbruch des Veterinär-Schulgebäudes, 10 Uhr Vormittags.

Getauft:

- 7. Mai. Johann Philipp, Vater Johann Heizmann, Bureaudienner.
- 7. „ Albert Karl Ludwig, Vater Ludwig Heuser, Bäckermeister.
- 9. „ Elvira Pauline Mathilde Karoline, Vater Karl Benjamin Julius Schmolz, Postrevisor.
- 12. „ Paul Wilhelm Friedrich August, Vater Julius Zeuner, Lehrer.
- 12. „ Luise Katharine Christine, Vater Jakob Dimpfel, Stallbedienter.
- 12. „ Wilhelm Friedrich, Vater Wilhelm Karl, Mechaniker.

Getraut:

- 11. Mai. Georg Philipp Hillengas, Schuhmacher und Bürger in Diebesheim, mit Christine Zwickel von Adelsbosen.

Gestorben:

- 11. Mai. Julius Gutmann, Obergerichtsadvokat, ein Ehemann, alt 64 Jahre.
- 11. „ Gustav Adoff, alt 7 Monate, Vater Schlosser Leib.

Elegant, dauerhaft und sehr billig.

Hauptniederlage der Maschinenschuh-Fabrik bei Louis Steurer am Spitalplatz Nr. 30.

Mein Lager von Herrenstiefeln und Stutzen, Herrenlackstutzen, Herrenschuhen zum Schnüren und mit Elastik, Damenlackstiefeletten, Damenlederstiefeln, Damenzeugstiefeletten aller Art ist durch frische Zusendungen wieder assortirt.

Ziehung am 15. Mai.

Ansbach: Gunzenhausener 7 fl.-Loose,
in dieser Ziehung
höchster Treffer 20,000 fl.,
niedrigst möglicher Treffer 8 fl.,

Fürstliche Vereins 10 fl.-Loose,
in dieser Ziehung
höchster Treffer 14,000 fl.,
niedrigster Treffer 12 fl.

Originalloose sind zum billigsten Tageskurse bei mir zu haben.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren und Erntevorräthe**, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünfstel.** Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

- in Karlsruhe **J. Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,
- in Durlach **Friedr. Unger**, Sohn,
- „ „ **Conr. Haugel**, Langestraße Nr. 153,
- „ Ettlingen **J. J. Springer.**

f
S. J. J. J.
5. 1. 1861
5. 1. 1861
5. 1. 1861

5mal.
höchst.

5mal.

Alln 4 Phönix.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Friedrich Hauber, Schuhmachermeister,

zeigt ergebenst an, daß er seine bisherige Wohnung, große Herrenstraße Nr. 21, verlassen und in sein eigenes Haus, Waldstraße Nr. 27, eingezogen ist. Dankend für das geschenkte Zutrauen bitte ich, mir solches ferner bewahren zu wollen. Zugleich erlaube ich mir auf mein Lager von guten und billigen Herren-, Damen- und Kinderstiefeln aufmerksam zu machen.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft Herrn **Eduard Gartner**, Bäckermeister dahier, übertragen habe. Indem ich für das mir so reichlich geschenkte Zutrauen danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.
Karlsruhe, den 14. Mai 1861.

E. Heuß.

Auf obenstehende Anzeige Bezug nehmend, bitte ich, das meinem Vorgänger in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, welches zu rechtfertigen mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Eduard Gartner, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 109.

Die englische oder die französische Sprache erlernt man leicht und gründlich durch die als vorzüglich anerkannte briefliche Lehrmethode der Herren D. H. Lehmann und L. Lehmann, Prof. de lang. franç. et angl. Bücher und Vorkenntnisse sind zu diesem Unterricht nicht erforderlich. Der Cursus dauert 9 Monate. Das Honorar beträgt pro Woche 9 kr., und wird für 3 Monate entrichtet. Jeder Theilnehmer erhält wöchentlich einen gedruckten Unterrichtsbrief, 16 Seiten gr. Octav-Format, franco zugesandt.

Damit sich aber Jedermann von der Vortrefflichkeit dieser Lehrmethode vorher überzeugen kann, so sind wir gern bereit, den ersten Unterrichtsbrief nach allen Orten gratis und franco zu übersenden.

Meldungen etc. wolle man franco gelangen lassen an die
Selbstverlags-Expedition der Sprech- und Schreibschule
für englische und französische Sprache.
Berlin, Alexandrinenstr. 108.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Braus, Kfm. v. Ronsdorf. Hr. Schreckenmayer, Kfm. v. München. Frau Hamburger v. Pforzheim.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Reuterfeld a. Pomern. Hr. van der Zwohlen, Rentier aus Belgien. Frau Geisa mit Familie von Würzburg. Hr. Geyer, Rent. von München. Hr. Röderstein, Fabr. v. Zürich. Hr. Russell, Holzhdl. a. Holland. Hr. Schaffer, Kaufm. v. Koblenz. Hr. Schiele, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. von Hershofen v. München. Hr. Davison mit Frau von London. Hr. Kottler, Fabr. von Fürth. Hr. Göhner und Hr. Herwagen, Offiziere v. Gernersheim. Hr. Brüningshaus, Kaufm. von Leipzig. Hr. Roth, Kfm. v. Düsseldorf.

Goldener Adler. Hr. Barm, Kaufm. von Buchen. Hr. Holler, Kfm. a. Amerika. Hr. Haglon, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Weinig, Kaufm. v. Lahr. Hr. Schmidt, Kfm. v. Offenburg.

Goldener Karpfen. Hr. Brummer, Architekt von Heilbronn.

Goldene Traube. Hr. Reiffel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ruf, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Wagner, Hr. Brecht und Hr. Hansis, Fabrik. von Balingen. Hr. Bött, Werkführer v. Mainz. Hr. Arglist, Kfm. v. Bernau.

Hôtel Große. Hr. Kaumann, Kaufm. v. Müllheim.

Hr. Reichert, Kfm. v. Lörrach. Hr. Eberstadt, Kfm. von Mannheim. Hr. Herrmann, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Reichert, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Weingardner, Kfm. von Bern. Hr. Grandjean, Kfm. v. Berlin. Hr. Hoppe, Kfm. v. München. Hr. Linn, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ostermeyer, Kfm. v. Weilheim. Hr. Schäfer, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Benjamin, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Schregel, Kfm. v. Rempten. Hr. Gottbehüt, Kfm. v. Nachen. Hr. Herz, Kfm. v. Mainz. Hr. Eberstadt, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dypenheim, Kfm. v. Berlin. Hr. Seligmann, Kfm. von Mainz.

Ritter. Hr. Pascoli, Priv. v. Bogen. Hr. Haugel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Fuchs, Prof. v. Heidelberg. Hr. Siegel, Kfm. v. Pforzheim.

Roths Haus. Hr. Fuhr, cand. theol. v. Seckenheim. Hr. Schupp, cand. theol. v. Heidelberg. Hr. Meier, cand. theol. v. Lahr. Hr. Sevin, cand. theol. v. Heidelberg. Hr. Künzle, Fabr. v. Rürtingen. Hr. Ströbe, Vikar v. Emmendingen.

Schwan. Hr. Grözinger, Kaufm. v. Herrnsalb. Hr. Wolf, Kfm. v. Ernstthal. Hr. Schulz, Priv. v. Frankfurt.

Sonne. Hr. Koch, Stud. v. Paris.

Weißer Löwe. Hr. Lembach, Priv. v. Kassel.

Wiener Hof. Hr. Burthard, Holzhdl. v. Grombach. Hr. Keil, Lehrer v. Sulzbach.

In Privathäusern.

Bei Direktor Mosdorf: Hr. Kunz v. Beaucourt u. Fel. Kunz von Dürren. — Bei Frau Edel: Frau Amtsrvisor Hofer v. Billingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3mal 2.
morgen u.
Vormittag

11m
27.
3. 77.

1. f.
10. i.
Nät
70
jndu
n

1.
n.